1. Lagebericht zum 31.12.2025

1.1. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 verlief insgesamt zufriedenstellend. Die Geschäftstätigkeit der AustroBau GmbH umfasste insbesondere Leistungen im Straßen- und Kanalbau sowie im Bau von Tankstellen. Die Auftraggeber stammen überwiegend aus dem öffentlichen Bereich, insbesondere Gemeinden und Landesbehörden, sowie aus der Privatwirtschaft.

Dank ihrer langjährigen Marktpräsenz, ihrer hohen fachlichen Kompetenz und der langjährigen Kundenbeziehungen konnte sich die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2025 erfolgreich am Markt behaupten.

Die Betriebsleistung verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 16,8 Mio. gegenüber EUR 18,5 Mio. im Vorjahr. Ursächlich hierfür war insbesondere eine witterungsbedingt länger als geplant andauernde Winterpause, wodurch die Bautätigkeit erst zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden konnte. Dadurch verschob sich die Ausführung einzelner Bauvorhaben in die Folgemonate.

Trotz des rückläufigen Geschäftsvolumens konnte durch einen stabilen Auftragsbestand sowie eine konsequente Projekt- und Kostensteuerung eine insgesamt zufriedenstellende Auslastung der personellen und maschinellen Kapazitäten sichergestellt werden.

Ein stabiler Auftragsbestand sowie die konsequente Ausrichtung auf Qualität, Arbeitssicherheit und effiziente Prozesse bildeten auch im Geschäftsjahr 2025 die Grundlage für den nachhaltigen Unternehmenserfolg. Die Aufrechterhaltung der Zertifizierungen nach ISO 9001 und SCC unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch der Gesellschaft und stärkt ihre Wettbewerbsfähigkeit bei öffentlichen und privaten Ausschreibungen.

Die Beteiligungsverhältnisse der Gesellschaft blieben im Geschäftsjahr 2025 unverändert. Dadurch sind eine kontinuierliche Unternehmensführung und eine stabile Eigentümerstruktur gewährleistet, die eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft bilden.

	Stammeinlagen €
Harald Heigl, geb. 02.01.1990	8.750,00
Ing. Herbert Heigl, geb. 09.06.1964	8.750,00
Ing. Stefan Heigl, geb. 07.07.1990	8.750,00
Jakob Heigl, geb. 18.06.1965	8.750,00
Summe	35.000,00

Als Geschäftsführer sind zum Bilanzstichtag Herr Ing. Herbert Heigl und Herr Jakob Heigl und als Prokurist Herr Andreas Schörghofer bestellt.

Es werden durchschnittlich 59 Mitarbeiter beschäftigt, eine wesentliche Ausweitung dieses Mitarbeiterstandes ist nicht geplant.

1.2. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

		2025	2024	2023
Working Capital (in TEUR):		**630**	**671**	**-188**
Berechnung:	kfr. Aktiva - kfr. Passiva	5.815 - 5.185	6.127 - .5456	6.401 - 6589

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

		2025	2024	2023
Working Capital Ratio in %:		**112,15 %**	**112,30 %**	**97,15 %**
Berechnung:	kfr. Aktiva x 100 / kfr. Passiva	5.815 x 100 / 5.185	6.127 x 100 / 5.456	6.401 x 100 / 6.589

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	1.013.175,63	662.898,90
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	8.102.202,57	8.547.477,53
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-268.686,27	-644.019,18
-	Investitionszuschüsse	-69.418,44	-76.639,58
=	Gesamtkapital	7.764.097,86	7.826.818,77

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**13,1 %**	**8,5 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	458.973,37	474.159,82
+	Verbindlichkeiten	6.560.635,13	7.333.779,23
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	-268.686,27	-644.019,18
-	liquide Mittel	-266.965,93	-302.268,46
=	effektives Fremdkapital	6.483.956,30	6.861.651,41
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	350.276,73	255.696,35
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	253.104,60	266.111,31
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-19.093,59	-18.785,96
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-7.221,14	-7.221,17
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.294,26	-5.821,87
=	Mittelüberschuss	578.360,86	489.978,66

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**11,2 Jahre**	**14,0 Jahre**

Finanzlage

- Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**383**	**292**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-19	-18
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	253	265
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-7	-7
Geldfluss aus dem Ergebnis	**610**	**532**
Ab-/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	199	-15
Ab-/Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-78	-344
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.193	1.105
	-844	**987**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**-462**	**1.278**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-32	-36
sonstige Forderungen aus Steuern	10	67
Veränderungen Steuerrückstellungen	63	-45
	41	**-14**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-421**	**1.264**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	21	42
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-92	-70
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-6	0
Investitionszuschüsse	0	0
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-7	137
	-84	**109**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	50	-50
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4	6
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	415	-1.550
	470	**-1.594**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-35**	**-222**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**302**	**524**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**267**	**302**

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Rohertrag I	**7.812**	**7.699**	**113**	**1,5**
Personalaufwand				
Löhne	2.431	2.527	-96	-3,8
Gehälter	1.408	1.356	52	3,8
soziale Aufwendungen	1.314	1.282	32	2,5
davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	22	21	1	4,8
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.225	1.176	49	4,1
	5.153	5.166	-12	-0,2
Rohertrag II	**2.658**	**2.533**	**125**	**5,0**
sonstige betriebliche Erträge	288	128	160	124,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.113	2.324	-211	-9,1
Finanzerträge				
Erträge aus Beteiligungen	0	500	-500	-100,0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	38	-13	-35,8
	24	538	-513	-95,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**858**	**875**	**-17**	**-2,0**
Abschreibungen	253	265	-12	-4,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**605**	**610**	**-5**	**-0,8**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	222	318	-96	-30,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**383**	**292**	**91**	**31,2**
Steuern vom Einkommen	32	36	-4	-9,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**350**	**256**	**95**	**37,0**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100 / Eigenkapital zum 01.01.2025	**51,8 %**	**59,4 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.01.2025	**7,1 %**	**6,7 %**

1.3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben oder eine Änderung der Darstellung des Jahresabschlusses erforderlich machen.

Die Auftragslage entwickelte sich nach dem Bilanzstichtag weiterhin stabil und bildet eine solide Grundlage für die Fortführung der Geschäftstätigkeit.

Trotz der weiterhin bestehenden wirtschaftlichen Unsicherheiten, insbesondere im Hinblick auf das Zinsniveau, die Entwicklung der Bau- und Materialkosten sowie das Investitionsverhalten öffentlicher und privater Auftraggeber, geht die Geschäftsführung derzeit nicht von Risiken aus, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) ist aus heutiger Sicht sichergestellt.

1.4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Bau- und Tiefbaubranche wird voraussichtlich auch im Geschäftsjahr 2026 von anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt sein. Insbesondere das weiterhin erhöhte Zinsniveau, gestiegene Personal-, Material- und Treibstoffkosten sowie eine weiterhin verhaltene Investitionstätigkeit öffentlicher und privater Auftraggeber werden die Marktentwicklung beeinflussen. Gleichzeitig zeigen sich erste Anzeichen einer Stabilisierung und einer leichten Belebung der Nachfrage.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich die AustroBau GmbH auch im Geschäftsjahr 2026 erfolgreich am Markt behaupten wird. Der bestehende Auftragsbestand bildet eine solide Grundlage für eine gute Auslastung der personellen und maschinellen Kapazitäten. Die laufenden Bauvorhaben werden planmäßig umgesetzt und gemeinsam mit der geplanten Gewinnung neuer Aufträge eine stabile Geschäftsentwicklung unterstützen.

Die Gesellschaft wird weiterhin besonderes Augenmerk auf eine wirtschaftliche Projektabwicklung, eine konsequente Kostenkontrolle sowie die Optimierung interner Prozesse legen. Durch die laufende Anpassung der betrieblichen Strukturen an die veränderten Marktbedingungen, die Nutzung vorhandener Kompetenzen sowie die konsequente Ausrichtung auf qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Projekte soll die Wettbewerbsfähigkeit der AustroBau GmbH nachhaltig gesichert werden.

Aus heutiger Sicht erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2026 eine weiterhin stabile Entwicklung der Gesellschaft.

1.5. Risiken

Die Geschäftstätigkeit der AustroBau GmbH ist als Tiefbauunternehmen maßgeblich von der Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand sowie der Entwicklung des Infrastrukturmarktes abhängig. Risiken ergeben sich insbesondere aus Verzögerungen oder Verschiebungen öffentlicher Bauvorhaben, einem intensiven Preiswettbewerb bei Ausschreibungen sowie einer daraus resultieren Belastung der erzielbaren Margen.

Zur Minimierung des Forderungsausfallrisikos erfolgt eine zeitnahe Fakturierung der erbrachten Leistungen sowie ein Mahnwesen. Darüber hinaus werden die Forderungsbestände laufend überwacht und bewertet.

Die laufende Liquidität des Unternehmens ist durch Zahlungseingänge aus bestehenden Aufträgen gesichert. Sollte es dennoch zu kurzfristigen Engpässen kommen, sind die Tochtergesellschaft AustroBau Salzburg sowie die Schwestergesellschaft Baumeister Heigl GmbH bereit, zusätzliche Mittel bereitzustellen, um jederzeit die Zahlungsfähigkeit abzusichern.

1.6. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung werden nicht betrieben.

1.7. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

Altenmarkt, 24. August 2026

Ing. Herbert Heigl

Jakob Heigl